

32 Jahre Engagement im Rundfunkrat

Danksagung an Elke Beck-Flachsenberg

von Katharina Geiger, EFB-Vorstandsmitglied am 16. März 2022

Liebe Elke,

heute geht eine Ära zu Ende. 1990 wurdest du erstmals von den Evangelischen Frauen in Bayern in den Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks entsandt. Deine Stimme zählte seitdem in diesem Gremium. Sichtbares Zeichen hierfür waren deine Wahlen zur stellvertretenden Rundfunkratsvorsitzenden oder zur Schriftführerin des BR-Rundfunkrats, aber auch auf Bundesebene z.B. in den ARD-Programmbeirat. Dies ist dem Bayerischen Ministerpräsidenten auch nicht entgangen – so wurdest du 2016 für dieses außergewöhnliche, gewissenhafte und sachkundige Engagement mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt.

Du hattest bei deinem Engagement im Rundfunkrat immer die Frauen im Blick – seien es die Mitarbeiterinnen im BR vor und hinter der Kamera/dem Mikrofon/dem Bildschirm, aber vor allem auch die Nutzerinnen als Zuhörerinnen, Zuseherinnen, Userinnen.

In diesen 32 Jahren waren dir die kritische Programmebeobachtung und -begleitung basierend auf deinem christlichen Menschenbild immer ein Anliegen. Unterstützung hattest du hier auch von uns „an der Basis“, exemplarisch seien hier genannt die afa-Hörfunkgruppe in München und die EAM-Medienkreise in unterschiedlichen Orten. Aber auch der EFB-Rundfunk- und Medienausschuss als einziger dauerhafte Ausschuss der EFB begleitete deine Arbeit im Rundfunkrat.

Zahlreiche Umbrüche konntest du in den letzten 32 Jahren im BR mitgestalten. In den letzten Jahren war dies vor allem der teilweise für die Mitarbeitenden schmerzhaft Umbau des BR zu einem modernen trimedialen Medienhaus. Aber auch 2021 mit der Wahl der 1. Intendantin des BR als Zeichen, dass auch der BR in der Führung (endlich) weiblicher geworden ist.

Wir danken dir ganz herzlich aber auch für 30 Rundfunktagungen, die du für uns Frauen aus der Medienbeobachtung geplant, organisiert und geleitet hast. Teilweise konntest du über 90 Frauen im Funkhaus in München begrüßen.

Deine 1.Tagung im BR fand am 17.4.1991 statt: „Moderation in Hörfunk und Fernsehen“ mit einem Blick hinter die Kulissen wie der Ausbildung, nötiges Rüstzeug und Erfahrungen in der Moderation unterschiedlicher Sendungen, aber auch mit der Frage „Moderieren Frauen anders?“

Und heute bei deiner 30. und letzten Tagung ging es um „Aktuelle Familienbilder im Fernsehen und Serien des BR“. Wir haben Vieles auch Neues erfahren. Uns wurde deutlich, dass der BR die Diversität unserer Gesellschaft auch in seinen Programmen versucht wiederzugeben. Es war wie immer hochspannend, hochaktuell und sehr differenziert. Ganz, herzlichen Dank!!

Nun gilt es aber den Staffelstab weiterzureichen an deine Nachfolgerin im Rundfunkrat: Dr. Johanna Beyer vom Deutschen Evangelischen Frauenbund wird ab Mai 2022 die Evangelischen Frauenorganisationen im Rundfunkrat „vertreten“. Ihr wünschen wir viel Freude an diesem verantwortungsvollen und einflussreichen Ehrenamt. In dem sie hoffentlich auch immer die weibliche Perspektive im Blick behält, ebenso aber auch den kritischen Blick auf die Entwicklungen im Öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Wir Frauen an der Basis werden sie dabei unterstützen und stärken.

Liebe Elke, als deine Kollegin im Medienrat kann ich erahnen, wieviel Zeit dieses Ehrenamt gekostet hat, ich weiß aber auch, wieviel Freude es macht an solch einer exponierten Stellung gestalterisch tätig zu sein. Ich sage dir persönlich, aber auch im Namen der EFB von Herzen DANKE für Dein unermüdliches und zeitaufwändiges Engagement im Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks und wünsche dir Gottes Geleit für die Zukunft! Bleib gesund und weiterhin neugierig auf die Entwicklungen im BR, im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und im Bereich der Medien.